

Mitgliedervertreter stimmen für Bankenfusion

Trotz eines guten Geschäftsjahres 2019: Gewinnvortrag statt Dividende

Karlsruhe, 24. Juli 2020 – Die Volksbank Karlsruhe eG und die Spar- und Kreditbank Hardt eG (SKB Hardt), Eggenstein-Leopoldshafen, bündeln rückwirkend zum 1. Januar 2020 ihre Kräfte unter dem Dach der Volksbank Karlsruhe. Dies haben die Mitgliedervertreter beider Häuser in ihren jüngsten ordentlichen Versammlungen am Mittwoch, 22. Juli (SKB Hardt), und Donnerstag, 23. Juli (Volksbank Karlsruhe), mit überzeugendem Votum beschlossen. Damit sind die zu Beginn des Jahres aufgenommenen Fusionsgespräche nun auch formell zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen. Das gemeinsame Institut verfügt fortan über eine Bilanzsumme von knapp 3,8 Milliarden Euro und beschäftigt in der Fächerstadt rund 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die bisherigen Geschäftsstellen der Spar- und Kreditbank Hardt in den Ortsteilen Eggenstein und Leopoldshafen sowie in Linkenheim bleiben den Kundinnen und Kunden als künftiger „Regionalmarkt Hardt“ der Volksbank Karlsruhe erhalten. Beide Seiten betonten zudem, dass fusionsbedingte Kündigungen ausgeschlossen sind und Einsparungen im Personalbereich schon jetzt aus der internen Besetzung freier Stellen realisiert werden könnten.

Die Eintragung der Fusion ins Genossenschaftsregister ist Anfang Oktober vorgesehen, die technische Zusammenführung, also die Zusammenlegung der Bankdaten und der IT-Landschaft, am ersten Novemberwochenende. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt für die Kunden der bisherigen Spar- und Kreditbank Hardt alles wie gehabt. Danach jedoch gelten Bankleitzahl und BIC der Volksbank Karlsruhe und somit auch neue IBAN-Nummern, die sich ja unter anderem aus der Bankleitzahl und der Kontonummer zusammensetzen. Wegen möglicher Überschneidungen mit bestehenden Kontonummern der Volksbank Karlsruhe könnte sich für einige Kunden zudem die gewohnte Kontonummer ändern. Beide Häuser sichern zu, die SKB-Kunden rechtzeitig und umfassend über die mit der Fusion verbundenen Umstellungen zu informieren.

Keine Dividende für das Geschäftsjahr 2019 - Volksbank Karlsruhe folgt BaFin-Empfehlung

Die rund 43.000 Mitglieder der Volksbank Karlsruhe erhalten in diesem Jahr erstmals seit vielen Jahren keine Dividende auf ihre Geschäftsanteile. Dies haben die Vertreterinnen und Vertreter des Karlsruher Traditionshauses bei ihrer ordentlichen Versammlung am Donnerstag, 23. Juli, im Kulturzentrum Tollhaus Karlsruhe so beschlossen und folgten damit der Empfehlung von Aufsichtsrat und Vorstand. Stattdessen wird der ursprünglich vorgesehene Dividenden-Betrag von insgesamt rund 1,18 Millionen Euro als Gewinnvortrag in den Jahresabschluss 2020 einfließen, um dann – bei entsprechend guter Geschäftsentwicklung – im kommenden Jahr eine höhere Dividende zu ermöglichen. Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) aufgrund der Corona-Krise zunehmend die Gefahr sieht, dass insbesondere Firmenkredite in überdurchschnittlichem Maß notleidend werden und somit für die Banken bundesweit ein hoher Wertberichtigungs- oder Abschreibungsbedarf entstehen könnte. Die BaFin hat daher allen deutschen Finanzinstituten mit höchstem Nachdruck empfohlen, für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividenden zu bezahlen.

„Mit Blick auf das erneut gute Geschäftsjahr 2019 hätten wir unsere Mitglieder sehr gerne wieder am Erfolg ihrer Bank beteiligt. So hatten sich Aufsichtsrat und Vorstand noch Mitte März darauf verständigt, der Vertreterversammlung erneut die Ausschüttung einer Dividende von 4 Prozent vorzuschlagen“, sagt Andreas Lorenz, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Karlsruhe. „In dem jetzt von der Ver-

treterversammlung beschlossenen Verfahren beschreiten wir einen praktikablen Weg, unsere Mitglieder - zumindest nachträglich - ohne erhöhtes Risiko am künftigen Erfolg teilhaben zu lassen“, so Lorenz weiter.

Dr. Serhan Ili, Claudius Lang und Rolf Schweiger neu im Aufsichtsrat

Mit einstimmigem Votum hat die Vertreterversammlung der Volksbank Karlsruhe den Karlsruher Unternehmer Dr. Serhan Ili in den Aufsichtsrat der Bank gewählt. Dr. Ili folgt damit auf Elmar Buschlinger, der sein Aufsichtsmandat Ende Oktober 2019 aus privaten Gründen niedergelegt hatte. Dr. Serhan Ili ist Gründer und Vorstandsvorsitzender der ILI.DIGITAL AG. Er berät führende internationale Unternehmen aus verschiedenen Branchen im Bereich Innovation und Digitalisierung. Der promovierte Wirtschaftsingenieur veröffentlicht zudem regelmäßig Artikel und Interviews zu Themen rund um Innovation und digitale Transformation. Neben Dr. Ili hat die Vertreterversammlung auch den bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden der Spar- und Kreditbank Hardt eG, Claudius Lang (Rechtsanwalt), sowie dessen Stellvertreter im Amt, Rolf Schweiger (Rechtsanwalt), ins Aufsichtsgremium der Volksbank Karlsruhe gewählt. Diese Zuwahl ist im Verschmelzungsvertrag der beiden Häuser vereinbart worden. Damit setzt sich der Aufsichtsrat der Volksbank Karlsruhe fortan aus zwölf Mitgliedern zusammen.

Fusion in Zahlen	Spar- und Kreditbank Hardt	Volksbank Karlsruhe	Nach der Fusion
Anzahl Mitarbeiter	72	410	482
Anzahl Auszubildende	2	21	23
Anzahl Mitglieder	7.300	43.000	50.300
Anzahl Kunden	16.300	90.000	106.300
Anzahl Filialen	3	17	20
Bilanzsumme	376 Mio. €	3,4 Mrd. €	3,78 Mrd. €
Kreditvolumen	293 Mio. €	2,42 Mrd. €	2,71 Mrd. €
Gesamteinlagen	278 Mio. €	2,58 Mrd. €	2,86 Mrd. €

Über die Volksbank Karlsruhe

Die Volksbank Karlsruhe eG wurde 1858 gegründet und ist die älteste Genossenschaftsbank in der Region. Sie zählt gut 43.000 Mitglieder und 90.000 Kunden. Das Unternehmen beschäftigt 410 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Bilanzsumme lag Ende 2019 bei über 3,4 Milliarden Euro. Die Volksbank Karlsruhe hat sich bis heute das genossenschaftliche Prinzip der Solidarität, Selbsthilfe und Selbstverantwortung bewahrt. Als regionales Institut fühlt sich die Volksbank Karlsruhe der Tradition verpflichtet, Handwerk und Mittelstand über das klassische Bankgeschäft hinaus Förderer zu sein. Sie übernimmt gleichzeitig soziale Verantwortung in ihrem Geschäftsgebiet und stellt für gemeinnützige Zwecke jährlich rund 400.000 Euro im Rahmen ihres Spenden- und Sponsoringkonzepts zur Verfügung. Ein wichtiger Baustein ist die eigene Spendenplattform im Internet, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, unter www.gemeinsam-fuer-unsere-stadt.com „Hand in Hand“ mit der Volksbank Karlsruhe gemeinnützige Institutionen zu unterstützen.

www.volksbank-karlsruhe.de | www.gemeinsam-fuer-unsere-stadt.com

Ansprechpartner:

Thomas Nusche
Vorstandsreferent / Pressesprecher
Volksbank Karlsruhe eG
Ludwig-Erhard-Allee 1
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 9350 – 1213
E-Mail: thomas.nusche@volksbank-karlsruhe.de